



CHORVERBAND KARLSRUHE | DURLACHER FRAUENCHOR

Die Frauen verstehen zu feiern

Sein 30-jähriges Bestehens feierte der Durlacher Frauenchor in der Nikolauskapelle. Mit diesem Fest wollte der Verein ganz besonders seinen zahlreichen Helfern für ihre Unterstützung über all die Jahre hinweg danken. Die seit 25 Jahren amtierende Vorsitzende Mina Gabele begrüßte die Gäste herzlich, Ortsvorsteherin Ries hob in ihrer Ansprache das soziale Engagement des Frauenchores hervor. Dessen Mitwirkung bei vielen traditionellen Veranstaltungen ließen den Chor nicht mehr aus dem Orts- und Vereinsleben wegdenken. Sie lobte, dass der Frauenchor nicht wie andere Gesangsvereine von Nachwuchssorgen geplagt sei. Gründervater Helmut Schwander gratulierte dem Chor zu seiner Erfolgsgeschichte und würdigte die Leistung der Chorleiter. Rigobert



Liedvorträge durften beim Danke- und Helferfest des Durlacher Frauenchores natürlich nicht fehlen. Foto: privat

Brauch dirigierte den Frauenchor in den ersten 25 Jahren; 2013 übergab er die musikalische Leitung des heute über 40 Frauen zählenden Chores an Matthias Widmaier. Dem Chor gehören noch elf Gründungsmitglieder an, denen an diesem Abend eine besondere Ehrung zuteilwurde.

Das festliche Programm gestalteten der Chor, das Zupfensemble 81 unter der Leitung von Roland Ganz, Hiltrud Klöter (Gesang) und Tony Mahl (Keyboard) – jeweils mit einigen Kostproben aus ihrem Repertoire. Einen besonderen Glanzpunkt boten die wunderschön beleuchteten und zu bekannten Melodien „Tanzenden Fontänen“ im Freien.

CHORVERBAND KURPFALZ HEIDELBERG | CÄCILICHOR ST. MAURITIUS ROT

Großer Kirchenchor feiert

CHORVERBAND KURPFALZ HEIDELBERG

www.saengerkreis-heidelberg.de
Reinhold Stegmeier | Goethestraße 2
69254 Malsch | Telefon 07253-21758
reinhold.stegmeier@t-online.de



Seit 30 Jahren leitet Klaus Siefert den Cäcilienchor St. Mauritius Rot. Das wurde in einem fulminanten Festkonzert gefeiert. Foto: tv

Anlässlich des 30. Dirigentenjubiläums von Chorleiter Klaus Siefert veranstaltete der Cäcilienchor St. Mauritius Rot ein Festkonzert. Mit 70 Sängerinnen und Sängern ist der Chor einer der größten Kirchenchöre des Chorverbandes Kurpfalz Heidelberg. Chor und Orchester Collegium Musicum Ludwigshafen eröffneten das Konzert mit Mozarts „Krönungsmesse“. Als Gesangssolisten wirkten Josefa Kreimes (Sopran), Nicole Aeschbach

(Alt), Constantin Rupp (Tenor) und Walter Henzel (Bass). Kontrastreich in Tempo und Dynamik wirkte der abwechselnde Einsatz von Chor und Solisten im Gloria. Energisch sang der Chor das lange Credo und das mitreißend interpretierte Sanctus. Das Benedictus wurde dann wieder überwiegend von den Solosängern gesungen. Sehr warm gelang auch das schöne Hornsolo in diesem Satz. Das Agnus Dei ist in großen Teilen eine Soloarie

für den Sopran. Josefa Kreimes sang sie mit Hingabe. Die feinsinnige Begleitung durch die Oboen im Orchester ist hier hervorzuheben. Die Laudatio auf den Jubelchorleiter hielt Pfarrer Manfred Woschek. Dessen Lobesworte gipfelten in der Feststellung, dass ihn viele Pfarrkollegen sowohl um den Chor, als auch um dessen Leiter Klaus Siefert beneiden würden. Siefert übernahm den Chor 1987 mit 22 Jahren. Das Festkonzert bereicherten der Chor Piccolo Chorus Mauritius mit drei anspruchsvollen Werken Mendelssohn-Bartholdys. Der große Cäcilienchor bestach unter anderem mit „Mirjams Siegesgesang“ von Franz Schubert und dem „Magnificat“ von John Rutter. Der Chor Cantus Mauritius sang mit Pianobegleitung und den Solisten die Messe „Missa Lumen“ von Lorenz Maierhofer. Zum Abschluss sangen alle Chöre den Kanon von Thomas Tallis „Glory to thee, my God, this night“. mb/res